

WTBG 2017 – EIN MEILENSTEIN FÜR DEN BERUFSSTAND



FRANZ X. PRIESTER

WP/StB, Präsident Vereinigung
Österreichischer Wirtschaftstreuhänder

Bei meinem Amtsantritt als Präsident der VWT habe ich mein Hauptziel als leidenschaftlicher Steuerberater wie folgt formuliert¹:

„Wir wollen den Steuerberater zu einem modernen und attraktiven Beruf weiter entwickeln, mit Befugnissen und Vertretungsrechten, die der veränderte Markt von ihm fordert.“

„Wir fordern daher von der Politik die Anpassung und Klarstellung der Befugnisse im WTBG, damit auch Klein- und Mikrounternehmer in ihrer Rechtsdurchsetzung ordnungsgemäß und kostengünstig vertreten sind“.

Es war ein steiniger Weg mit langjähriger Überzeugungsarbeit, sowohl innerhalb des Kammervorstandes, als auch gegenüber der Politik, der letztendlich zum Erfolg geführt hat. Wir haben mit dieser Novelle und mit unseren Verhandlungen erreicht, dass der Steuerberater als klarer rechtsberatender Beruf wahrgenommen wird. Es wurde vor allem von der Politik erkannt, dass die Erweiterungen bzw. Klarstellungen der Befugnisse wesentliche Rechtsschutzmaßnahmen für unsere Mikrounternehmer sind und darüber auch mehr Rechtssicherheit für Unternehmer und Dienstnehmer verbunden ist.

Mag. Werner Braun hat in der vorliegenden aktuellen Ausgabe die langwierige Entstehungsgeschichte der WTBG Novelle von 2012–2017 dargestellt. Man sieht daraus, dass man mit Beständigkeit, Mut und gemeinsam vertretenen Forderungen als Berufsstand seine Ziele erreichen kann.

Nach den nicht so erfreulichen Zeiten im Zusammenhang mit der Schaffung des Buchhaltergewerbes und dem BiBu-Gesetz war es vor allem die VWT, die bereits vor Jahren mit Weitblick

nach vorne geschaut hat. Unser klares Ziel war es, durch neue Befugnisse den Steuerberater als rechtsberatenden Beruf verstärkt am Markt zu platzieren^{2,3,4} und das Risiko der Winkelschreiberei zu verhindern.

Wir als VWT haben in den letzten Jahren mit unserer Beharrlichkeit, Ausdauer und viel Energie für den Berufsstand viel erreicht. Es ist uns vor Jahren gelungen die **„Zwei-Marken-Strategie“** umzusetzen und die Vielfalt der WT-Berufe auf den Steuerberater und Wirtschaftsprüfer zu fokussieren. In dieser Novelle wurde auch unsere Forderung zu Umbenennung auf **Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer** und die Marke „Wirtschaftstreuhänder“ zu schützen, umgesetzt.

Ich bin davon überzeugt, dass der Steuerberater/Wirtschaftsprüfer in seiner Rolle als Mittler zwischen Wirtschaft und Staat eine ganz besondere Aufgabe für den Wirtschaftsstandort Österreich erfüllt⁵. Er ist neben seiner Beratungstätigkeit zu Steueroptimierung und betriebswirtschaftlichen Begleitung ein Garant für richtig erstellte Jahresabschlüsse und Steuererklärungen und gleichzeitig auch ein Promotor, dass die Steuergesetze befolgt und die Steuern richtig und regelmäßig bezahlt werden.

Wie wichtig der Steuerberater für die Wirtschaft ist, hat der frühere Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie in einem Interview⁶ wie folgt beantwortet:


„Wenn eine Seuche ausbricht, hat der Arzt den wichtigsten Beruf. Wenn wir eine Umweltkatastrophe zu bewältigen haben, sind es diejenigen, die Sandsäcke stapeln, um uns vor dem über die Ufer tretenden Wasser zu schützen. Und wenn man als Unternehmer in ein solches Steuerlabyrinth wie das deutsche gerät, sind diejenigen, die einem in diesem Labyrinth den Weg weisen, die wichtigste Berufsgruppe.“

Abschließend möchte ich an dieser Stelle allen Mitstreitern und Kollegen herzlich danken, die für unsere berufliche Weiterentwicklung und für die WTBG-Novelle lobbyiert und mit voller Energie dabei waren. Gleichzeitig danke ich auch allen Politikern, die uns dabei begleitet und unterstützt haben. ■

Franz X. Priester
Präsident VWT

- 1 F.X. Priester: „Erfolgskurs für den Steuerberater/Wirtschaftsprüfer; Wirtschaftstreuhänder 2/2014
- 2 Prof. Dr. Josef Schlager: „Schaffung von durchgehenden Beistands- und Vertretungsrechten der WT bei Handlungen der Finanzpolizei“; Wirtschaftstreuhänder 5-6/2012
- 3 F.X. Priester: „ImmoEst warum Selbstberechnung nur für Anwälte“, Wirtschaftstreuhänder 1/2013
- 4 F.X. Priester: „Befugnisweiterungen sollten wir uns nicht wünschen, sondern mit Nachdruck fordern“, Wirtschaftstreuhänder 2/2013
- 5 F.X. Priester: „Der Wirtschaftstreuhänder im Lebenszyklus des Unternehmens im Wandel der Zeit“; Festschrift Josef Schlager S 199 ff
- 6 Steuerberater Magazin 07-08/2011,16

DIESER AUSGABE DES WT FACHJOURNAL FÜR WIEN, NIEDERÖSTERREICH UND BURGENLAND LIEGT EINE BROSCHÜRE DER FIRMA BLAHA BÜROMÖBEL BEI.



wohninvest

DIESER AUSGABE DES WT FACHJOURNAL FÜR GESAMT ÖSTERREICH LIEGT EINE BROSCHÜRE ÜBER IMMOBILIEN INVESTMENT ZUM THEMA BETREUTES WOHNEN BEI.




EINLADUNG INVESTMENT-SOIRÉES

EXKLUSIVE PRÄSENTATION UNTER PATRONANZ DER KROATISCHEN BOTSCHAFTERIN IN ÖSTERREICH PROF. DDR. VESNA CVJETKOVIC:
BILDER VON ZLATKO KESER AUS DER SAMMLUNG ARS CROATIAE VON MAG. DR. ALFRED BROGYÁNYI

INVESTMENT-SOIRÉE: EXKLUSIVE INVESTMENTS FÜR AUSGEWÄHLTE INVESTOREN

Termin: 19.9.2017	Termin: 12.10.2017
Empfang: 18:30 Uhr	Empfang: 18:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr	Beginn: 19:00 Uhr
Ort: wohninvest GmbH/VWT GmbH Tuchlauben 13, Eingang Kleeblattgasse 4, 1010 Wien	Ort: wohninvest GmbH Tuchlauben 13, Eingang Kleeblattgasse 4, 1010 Wien

„Freunde, Prijatelji, Friends“, 2002, Zlatko Keser

Verbindliche Anmeldung unter: office@wohinvest.at